

Handlungsleitfaden 2: Sexuelle Gewalt außerhalb der Schule

Wahrnehmen und dokumentieren

Eigener Verdacht <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Wahrnehmung ernst nehmen - Keine überstürzten Aktionen - Keine Konfrontation mit möglichen Tätern - keine eigenen Ermittlungen anstellen - Dokumentation mit Datum und Uhrzeit - Ruhe bewahren und besonnen handeln 	Bericht der Schülerin/ des Schülers <ul style="list-style-type: none"> - Zuhören und Glauben schenken - Ruhe bewahren - Dokumentation mit Datum und Uhrzeit - Keine „Warum-Fragen“ stellen, weil diese Schuldgefühle auslösen können - „Als-ob“-Formulierungen verwenden („Du wirkst auf mich, als ob du...“) - Grenzen, Widerstände und zwiespältige Gefühle der Schülerin/ des Schülers akzeptieren - Zweifelsfrei Partei für die Schülerin/ den Schüler ergreifen - Keinen Druck ausüben - Keine unhaltbaren Versprechen machen - Keine Informationen an vermeintliche Täter - Schülerinnen und Schüler über Entscheidungen informieren und ggfs. miteinbeziehen
---	---

Weiterleitung und Information und Einbezug von Fachberatungen

Sexuelle Gewalt im Freizeitbereich <ul style="list-style-type: none"> - Weitergeben an Schulleitung, Schulsozialarbeit, INSOFA (Frau Schott) - Information an Eltern durch Schulsozialarbeit und Klassenlehrkraft 	Sexuelle Gewalt im familiären Umfeld <ul style="list-style-type: none"> - Weitergeben an Schulleitung, Schulsozialarbeit, INSOFA (Frau Schott) - Information an Eltern (insofern diese nicht vermeintliche Täter sind) durch Schulsozialarbeit und Klassenlehrkraft
--	--

Schutzmaßnahmen

Sexuelle Gewalt im Freizeitbereich <ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu psychologischer Betreuung (ggfs. Unterstützung bei Kontaktaufnahme) - Gesprächsangebote durch Schulsozialarbeit - Beratung der Eltern (ggf. Kontakt zu Beratungsstellen herstellen) - Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über Entscheidungen informieren und ggfs. Miteinbeziehen - ggf. Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei Anzeige und Kontakt zu Beratungsstellen 	Sexuelle Gewalt im familiären Umfeld <ul style="list-style-type: none"> - Beratung zu psychologischer Betreuung (ggfs. Unterstützung bei Kontaktaufnahme) - Gesprächsangebote durch Schulsozialarbeit - Beratung der Eltern (ggf. Kontakt zu Beratungsstellen herstellen) - Schülerinnen und Schüler sowie Eltern über Entscheidungen informieren und ggfs. Miteinbeziehen - ggf. Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei Anzeige und Kontakt zu Beratungsstellen
--	--

DOKUMENTATION mit Datum und Uhrzeit

Eigene Grenzen und Möglichkeiten erkennen und akzeptieren
Hilfe holen, Besprechen der Wahrnehmung im Team/ kollegiale Beratung, unguete Gefühle zur Sprache bringen, Nachsorge, Dokumentation

↓
Meldung an das Jugendamt und die Polizei durch Schulleitung

↓
Meldung an den Dienstherrn und die Polizei durch Schulleitung